



Die Jahrgangsbesten der 109 Absolventen aus neun verschiedenen kaufmännischen Bereichen der BBS erhielten von Ursula Bühmann (IHK, Bildmitte), Werner Hampel (Kreissparkasse Osterholz, 3. von rechts) und Studiendirektor Rüdiger Suckert (links) ihr Abschlusszeugnis. CM-FOTOS: MARKWORT



Benno Marquering (l.) wurde in den Ruhestand verabschiedet. Stolz waren BBS-Teamleiter Andreas Russ (l.) und Christian Wladarsch (Zweiter v.r.) auf Dennis Hohanning, Alexander Hannover, Dennis Dalli, Eric Finster und Alexander Schröder.



# Eine komfortable Grundlage

## 109 „Ex-Azubis“ der BBS erhielten ihr Abschlusszeugnis / Fünf Logistiker darunter

Von Christian Markwort

**Osterholz-Scharmbeck.** „Sie sind jung, fachlich hervorragend ausgebildet und werden gebraucht – ist das nicht ein tolles Gefühl?“ Der Schulleiter der Berufsbildenden Schulen (BBS) Osterholz, Wilhelm Windmann, erntete statt einer Antwort tosenden Beifall vom dankbaren Publikum. Etwas Wehmut, viel Erleichterung, aber auch ein wenig Unsicherheit schlangen jedoch in dem Applaus ebenfalls mit. Kein Wunder: Schließlich erhielten 109 Absolventen aus den neun verschiedenen kaufmännischen Bereichen der BBS ihr Abschlusszeugnis.

Und was nun? Quo vadis – wohin führt der Weg jetzt? „Das kann Ihnen natürlich niemand mit absoluter Sicherheit vorhersagen“, übernahm Werner Hampel von der Kreissparkasse Osterholz anschließend den Staffelstab am Rednerpult.

Als Leiter eines der größten Ausbildungsbetriebe im Landkreis wollte er es sich nicht nehmen lassen, während der Abschlussfeier im BBS-Forum selbst einige Worte an die Schüler zu richten. „Ich bezeichne Sie lieber

als Ex-Azubis“, konstatierte Hampel. Schließlich sei die zweijährige Ausbildung im sogenannten „Dualen System“ (parallel lernen in Schule und Betrieb) nun vorüber. „Damit haben Sie eine komfortable Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft gelegt“, schloss Hampel.

Besonders stolz zeigten sich die Verantwortlichen über einen neu geschaffenen Ausbildungszweig: „Zum ersten Mal wurden im Landkreis Osterholz fünf junge Menschen im Bereich Logistik ausgebildet“, betonte Studiendirektor Rüdiger Suckert. Und Werner Hampel vergaß nicht, Ausbildungsberaterin Ursula Bühmann von der IHK Stade „für die tolle Begleitung“ zu danken.

Dann wechselte der Stab zu einigen der „Ex-Azubis“. In kleinen Gruppen oder gleich im ganzen Klassenverband überreichten sie ihren ehemaligen Lehrkräften Blumensträuße, Präsentkörbe und viele warme Worte. „Sie haben es in den vergangenen

zwei Jahren bestimmt nicht immer leicht mit uns gehabt“, gestand zum Beispiel Jung-Industriekaufmann Malte Sonnenburg und fügte verschmitzt hinzu: „Wir mit Ihnen aber auch nicht.“ Die Lachsalven verebten daraufhin nur sehr langsam.

Spätestens aber bei der Verabschiedung von Fachlehrer Benno Marquering wurden alle wieder etwas ernster. Das langjährige Mitglied des BBS-Kollegiums wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, wobei einige seiner Schüler und auch so mancher Kollege eine kleine Träne im Knopfloch verdrückte. Die Schulband „bpm+“ sorgte jedoch mit ihren Zwischeneinlagen rechtzeitig dafür,

dass die Gäste nicht allzu lange Trübsal blasen mussten. Ihre Coverversionen erfolgreicher Pop- und Rocksongs katapultierten die Stimmung ebenso schnell an die Spitze wie die Aufforderung von Moderator Horst Kaufmann: „Jetzt lade ich Sie zu einem kleinen Umtrunk in die Mensa ein.“

**»Sie werden gebraucht – ist das nicht ein tolles Gefühl?«**

**Wilhelm Windmann  
BBS-Leiter**